

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



17. Woche

Freitag, 30. April 2021

Kunst - auf Schritt und Tritt



Lee Babel



Wolfgang Knorr



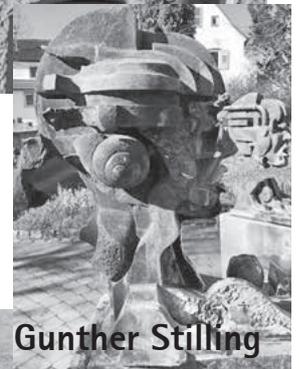
Unbekannt,
16. Jh.



Gunther Stilling

Wer mit offenen Augen durch unsere Städte läuft, der entdeckt so einiges.

1977 nahm alles seinen Anfang, als im Zuge der städtebaulichen Erneuerungen, angestoßenn vom Architekten Heinz Rall, die ersten künstlerischen Ausdrucksformen einen Platz in Güglingen gefunden haben. In Pfaffenhofen begann es 1985 mit der Sanierung Ortsmitte II. und dem errichteten Wohn- u. Geschäftshaus Heilbronner Straße 1 (u.a. Poststelle). Der Wandbrunnen wurde von der Eigentümergemeinschaft, dem Architekten Rolf Spahlinger, dem HGV und der Gemeinde Pfaffenhofen zur Einweihung des Hauses gestiftet.



Gunther Stilling



Gunther Stilling



Joachim Schmettau



Richard Heß



Jörg Failmezger

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 1. Mai: Frau Ivka Andic, den 75.

Am 4. Mai: Frau Anna Holzwarth, Eibensbach, den 75.

Am 5. Mai: Herr Kamil Tunctas, den 70.

Am 5. Mai: Frau Fatma Panzehir, Frauenzimmern, den 70.

Am 6. Mai: Frau Christel Kugler-Kaderle, den 80.

Pfaffenhofen:

Am 5. Mai: Herr Wilhelm Beitler, Weiler, den 75. Wir gratulieren allen Jubilaren, ob genannt oder ungenannt, recht herzlich und wünschen alles Gute zum Geburtstag!

Apothekendienst

Freitag, 30. April

Burg-Apotheke Sulzfeld
Gartenstr. 12

07269/292

Samstag, 1. Mai

Wacker'sche Apotheke Lauffen am Neckar
Bahnhofstr. 10

07133/4357

Sonntag, 2. Mai

Leintal-Apotheke Leingarten
Eppinger Str. 20

07131/902090

Montag, 3. Mai

Stadt-Apotheke Güglingen
Maulbronner Str. 3/1

07135/5377

Dienstag, 4. Mai

Stromberg-Apotheke Zaberfeld
Weilerer Str. 6

07046/930123

Mittwoch, 5. Mai

Heuchelberg-Apotheke Nordheim
Hauptstr. 46

07133/17013

Donnerstag, 6. Mai

Schloss-Apotheke Schwaigern
Marktplatz 7

07138/810620

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr

Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/ Sonntag, 1./2. Mai:

Dr. Haberer, Neckarsulm 07132/345166

TÄ Keller-Stenger, Bretzfeld 07946/940049

Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburt:

Am 6. April 2021 in Heilbronn; Aras Mert Baydak, Sohn von Ömer und Cigdem Baydak, Güglingen, Sonnenrain 7

Sterbefälle:

Am 18. April 2021 in Heilbronn: Marion Haug, geb. Miklo, Meisenweg 13, Güglingen

Am 19. April 2021 in Güglingen: Renate Reuther, geb. Hiller, Am See 16, Güglingen

Am 20. April 2021 in Güglingen: Gerta Luise Pfeil, geb. Aucher, Am See 16, Güglingen

Pfaffenhofen:

Geburt:

Am 4. März 2021 in Bietigheim-Bissingen; Noah Luca, Sohn von Benedikt Janßen und Sabine Janßen, Im Heppenacker 3, Pfaffenhofen

Das Landratsamt informiert:

Die Sirenen im Landkreis Heilbronn werden am **Montag, 3. Mai 2021**, zwischen **9:00 und 12:00 Uhr** überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst.

Nach Auslösung des Probesignals durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

Sirensensignale im Landkreis Heilbronn	
Klangbild	Bedeutung
 12 Sekunden Dauerton	Probealarm Dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirene.
 drei Mal 12 Sek. Dauerton	Alarm für die Feuerwehr Gilt nur für Angehörige der Feuerwehr.
 1 Minute Heulton	Warnung der Bevölkerung Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.
	Entwarnung Die Gefahr besteht nicht mehr. Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise.

Mehr Fitness im Alltag – Radfahren lohnt sich



Heilbronn, 22. April 2021 – „Mit dem Rad zur Arbeit“ zu fahren macht Spaß und hält fit. Auch 2021 laden die AOK und der ADFC wieder zur Mitmach-Aktion ein. Vom 1. Mai bis 31. August zählt jeder Kilometer bei Radfahren zum Arbeitsplatz oder rund ums Homeoffice. Die Teilnahme lohnt sich nicht nur für die eigene Gesundheit, es werden wertvolle Sachpreise verlost.

Davon profitierte auch Nadja Meuser aus Heilbronn, die 2020 an 68 Tagen ihr Fahrrad nutzte, um an ihre Arbeitsstelle zu gelangen. Dafür wurde sie nun vom Heilbronner AOK-Kundencenter-Leiter Thomas Weißmann mit einer hochwertigen wasserdichten Radtasche der

Firma Ortlieb belohnt. Die 25-Jährige arbeitet beim Landratsamt Heilbronn und fuhr insgesamt 462 km.

Radfahren boomt und hat sich nach über einem Jahr Pandemie für viele Menschen zum absoluten Lieblingshobby entwickelt. Verantwortungsvolles Radfahren ist auch und gerade in Zeiten von Corona ein großer Gewinn. „Nach wie vor ist das Fahrrad, gerade für Berufspendler, die optimale Alternative zum öffentlichen Nahverkehr: ohne Ansteckungsgefahr und dafür mit viel Bewegung an der frischen Luft,“ sagt der Heilbronner Kundencenter-Leiter Weißmann.

Mitmachen kann man allein oder mit Arbeitskollegen im Team. Wer an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder Touren rund ums Homeoffice gefahren ist, nimmt an der Verlosung von zahlreichen hochwertigen Sachpreisen teil.



Meisterbrief als Schmuckstück: Neues Angebot der Handwerkskammer

Auf ihren Meisterbrief sind Handwerker zu Recht sehr stolz. Viele platzieren ihn deshalb an prominenter Stelle in ihrem Betrieb. Immer wieder fragten Meister auch bei der Handwerkskammer an, ob es dafür nicht eine besonders gestaltete Version des Meisterbriefs gäbe. „Diesen Wunsch habe ich immer wieder nicht nur von älteren, sondern auch von jungen Handwerkern und Meisterabsolventen gehört“, erzählt Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Zurück zu den Wurzeln

Deshalb entschied Schnörr den Wünschen nachzukommen und einen Schmuckmeisterbrief entwickeln zu lassen. „Bei der Gestaltung haben wir uns an den historischen Meisterbriefen der Handwerkskammer Heilbronn-Franken orientiert – zurück zu den Wurzeln“, erklärt Schnörr. Mit Hilfe einer Agentur wurde die Zeichnung, die die Meisterbriefe der Kammer bis in die 1950er-Jahre zierte, reproduziert. „Als man den heutigen Standard-Meisterbrief einführte, wollte man eigentlich weg vom

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

etwas angestaubten Image des guten alten Handwerks", erläutert Ralf Schnörr. „Allerdings gibt es im Handwerk nun mal ein großes Traditionsbewusstsein bei Jung und Alt, dem wir mit diesem zusätzlichen Angebot Rechnung tragen wollen.“

Fünf Versionen bestellbar

Ab sofort können alle Handwerker, die ihren Meister bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken gemacht haben, einen Schmuckmeisterbrief gegen eine Gebühr von 30 Euro bestellen. Verfügbar sind fünf Versionen: der einfache Schmuckmeisterbrief sowie der silberne, goldene, diamantene und eiserne Meisterbrief. Zur Bestellung nutzen Handwerker am besten das Online-Formular unter www.hwk-heilbronn.de/meisterbrief.

Weitere Informationen gibt es auch bei Petra Leutbecher, Leiterin des Meisterreferats bei der Handwerkskammer, Tel. 07131/791-160, E-Mail: Petra.Leutbecher@hwk-heilbronn.de.



Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr präsentiert den neuen Schmuck-Meisterbrief, den die Handwerkskammer zusätzlich zum Standard-Meisterbrief anbietet. Foto: Ramona Fritz

Corona-Tests in Betrieben: Was Unternehmen jetzt wissen sollten

Arbeitgeber müssen Beschäftigten, die nicht permanent in ihrer Wohnung arbeiten, mindestens einmal wöchentlich einen Test auf das Coronavirus anbieten. Dies schreibt die erweiterte Corona-Arbeitsschutzverordnung vor, die heute in Kraft tritt. Dieses Testangebot ist nicht gleichzusetzen mit einer Testpflicht. Beschäftigten steht es frei, das Angebot wahrzunehmen – oder nicht. Die Kosten müssen – allen Einwänden der Wirtschaftsverbände zum Trotz – von den Arbeitgebern getragen werden. Die Verpflichtung für die Bereitstellung eines Tests gilt schon dann, wenn ein Mitarbeiter, der im Homeoffice arbeitet, beispielsweise nur kurz zur Arbeitsstätte kommt, um die Post abzuholen. Zwei Tests, so die Arbeitsstättenverordnung, müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten dann anbieten, wenn sie bei ihren Tätigkeiten einem besonderen Infektionsrisiko ausgesetzt sind, beispielsweise bei körpernahen Dienstleistungen oder regelmäßigem Kundenkontakt. Als Nachweis für die betriebliche Angebotspflicht reichen die Rechnungen der Lieferanten oder Verträge und Abrechnungen mit den zur Durchführung beauftragten Dienstleistern. Außerdem sollten Arbeitgeber formlos notieren, wann und in welcher Form die Beschäftigten über das Testangebot informiert wurden. Die entsprechenden Dokumente müssen für eventuelle Überprüfungen durch die zuständigen Behörden mindestens vier Wochen aufbewahrt werden.

Welche rechtlichen Vorgaben, die darüber hinaus zu beachten sind, was die verschiedenen Testvarianten unterscheidet und wo Unternehmen zugelassene Test-Kits erhalten können, erfahren Betriebe auf der Website der Handwerkskammer unter www.hwk-heilbronn.de/corona.

Mitgliedsbetriebe finden dort auch eine Zusammenstellung von Lieferanten für Selbsttests, die von der Handwerkskammer nach bestimmten Auswahlkriterien geprüft wurden. Alle in dieser Liste aufgeführten Produkte sind beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte gelistet, haben bereits das gesamte Zulassungsverfahren durchlaufen und sind damit unbefristet zugelassen. Außerdem beliefern alle dort aufgeführten Anbieter auch Betriebe. Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr erläutert dazu, dass die Handwerkskammer ihren Mitgliedsbetrieben mit diesem Angebot die Suche nach seriösen Anbietern bei der Beschaffung von Tests erleichtern möchte. Gleichzeitig weist er aber auch darauf hin, dass diese Liste keine Empfehlung darstellt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Verbotene Heilsversprechen

Verbraucherzentrale geht gegen Werbung für Lebensmittel vor, in der die Heilung von Krankheiten versprochen wird

- Laut Lebensmittelinformationsverordnung der EU dürfen Unternehmen und Händler nicht den Eindruck erwecken, dass von ihnen produzierte und verkaufte Lebensmittel Krankheiten vorbeugen, behandeln oder heilen könnten.
- Immer wieder verstoßen Hersteller gegen die Regelungen, teils mit haarsträubenden Versprechen.
- In zwei aktuellen Fällen ging die Verbraucherzentrale erfolgreich gegen rechtswidrige Werbung für Kurkuma und Holunderblütensirup vor.

Hilft gegen Alzheimer oder Rheuma: Immer wieder versuchen Hersteller von Lebensmitteln mit zweifelhaften Versprechen Gewinn zu machen, oft verstoßen die Werbeaussagen gegen geltendes Recht. So mahnte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zwei Unternehmen erfolgreich ab, die für ihre Produkte – ein Gewürzpulver und einen Holunderblütensirup – eine konkrete Wirkung gegen Krankheiten wie Multiple Sklerose oder Krebs versprochen. Als angebliches Superfood wird Kurkuma schon seit längerem eine entzündungshemmende oder sogar heilende Wirkung nachgesagt. „Lebensmittel sind keine Arzneimittel. Es darf nicht der Eindruck erweckt werden, bestimmte Lebensmittel könnten Krankheiten vorbeugen, lindern oder heilen“, sagt Vanessa Holste von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. So jedoch bewarb ein Onlineshop für Lebensmittel das leuchtend gelbe Pulver und behauptete in einem Artikel, der auf der Seite des Produkts verlinkt war, unter anderem „Neben der Alzheimer-Prophylaxe sowie der bedeutenden Wirkung bei Gelenkerkrankungen und Entzündungen ist Kurkuma jedoch auch bei Krebs äußerst wirksam.“

Darüber hinaus wurde Kurkuma in dem firmeneigenen Magazin eine präventive Wirkung

gegen Schlaganfälle sowie die Hemmung von Tumorwachstum zugeschrieben. „Wenn Hersteller einem einfachen Gewürz solche medizinischen Wunder zuschreiben, ist das nicht nur rechtswidrig, sondern kranken Menschen gegenüber auch fahrlässig und gefährlich,“ so Holste.

Teurer Sirup ohne Wirkung

Dass es bei Werbung mit Gesundheitsversprechen häufig auch um viel Geld geht, zeigt der zweite abgemahnte Fall. In einem anderen Onlineshop warb ein Händler für einen „energietisierten Holunderblütensirup“ und versprach Sofortwirkung bei Schmerzen durch Arthrose/Rheuma, Multiple Sklerose oder motorischen Einschränkungen. Der stolze Preis für ein kleines Fläschchen mit 20 Millilitern: 49,99 Euro. „Im Supermarkt kostet Holundersirup nur einen Bruchteil dessen, was dieser Händler verlangt,“ so Holste, „Wie hier versucht wird, Verbraucher/-innen mit falschen Versprechen das Geld aus der Tasche zu ziehen, ist dreist.“

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat beide Anbieter abgemahnt.

Diese haben eine Unterlassungserklärung abgegeben und sich verpflichtet, nicht mehr mit den beanstandeten Aussagen zu werben.

Online-Informationsveranstaltung am 6. Mai Nach der Schule ins Ausland und Überbrückungsmöglichkeiten in Deutschland

Nach der Schule ins Ausland zu gehen ist eine beliebte Möglichkeit, die ersten Monate nach der Schulzeit sinnvoll zu überbrücken. Egal, ob für eine längere oder kürzere Auslandszeit, ob Work & Travel, Au-Pair, Praktika oder europäischer Freiwilligenarbeit – im Ausland sammelt man zweifelsohne wertvolle Erfahrungen für die Zukunft.

Am **Donnerstag, 6. Mai** gibt es online von **18.00 bis 19.30 Uhr** Informationen über die Möglichkeiten, nach der Schule Auslandsaufenthalte zu sammeln. So werden Freiwilligendienste, Au-pair und Work & Travel vorgestellt. Eine Ausbildung oder ein Studium ganz oder teilweise im Ausland zu absolvieren wird ebenfalls thematisiert.

Auch innerhalb Deutschlands gibt es viele Möglichkeiten zur Überbrückung oder um Erfahrungen zu sammeln. Hierzu gibt es ebenfalls Informationen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch bei Sandra Büchele unter Tel.: 07131/969166.

Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet/Laptop/PC) erforderlich. Die Einwahldaten werden vorab per E-Mail zugeschickt.

Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!

Ausbildung auf einen Blick: Neue Internetseite bündelt Informationen und Angebote

Die Corona-Krise darf nicht zur Ausbildungs- oder Fachkräftekrise werden. Deshalb hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern in der Selbstverwaltung der BA mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen.

Die Website <https://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/> richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100.000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis.

Daneben finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen. Lehrerinnen und Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern finden Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder welche finanziellen Hilfen es gibt. Mit einem Klick geht es auch zu den Ausbildungsseiten der Partner in der Selbstverwaltung:

Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände BDA bietet über das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT auf <https://www.schulewirtschaft.de/> umfangreiche Unterstützung für Lehrkräfte und Unternehmen zum Thema Berufliche Orientierung an.

Die DGB-Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes bietet mit „Dr. Azubi“ (www.dr-azubi.de) schnelle, anonyme und kostenlose Unterstützung bei allen Fragen rund um die Ausbildung.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) bietet mit seinem „Lehrstellenradar“ (www.lehrstellen-radar.de) den direkten Weg zum Ausbildungsplatz im Handwerk. Dort finden ausbildungsinteressierte junge Menschen noch viele weitere Informationen, beispielsweise zu Praktika, und passende Ansprechpartner aus ihrer Region.

Die Webseite wird laufend erweitert und aktualisiert.

Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wirtschaftsförderung Zabergäu

Am **Dienstag, 11. Mai 2021** findet um **08:30 Uhr** im **Bürgersaal im Rathaus Brackenheim** eine öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Langwiesen IV“;
 - a) Abwägung der Stellungnahmen der erneuten Offenlage vom Juni 2020
 - b) Billigung des geänderten Planentwurfs und des Vorhaben- und Erschließungsplans; Beschluss der erneuten Offenlage
 2. Verschiedenes und Bekanntgaben
- Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Thomas Csaszar

Bürgermeister und Verbandsvorsitzender



Naturpark Stromberg- Heuchelberg

Leitplanken zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung

Naturpark Stromberg-Heuchelberg stellt neuen Naturparkplan vor

Im Rahmen einer gemeinsamen Presseaktion der AG Naturparke Baden-Württemberg stellten Naturparkvorsitzender Andreas Felchle und Naturparkgeschäftsführer Dietmar Gretter den neuen Naturparkplan 2030 für den Naturpark Stromberg-Heuchelberg vor.

Der Naturparkplan wurde im Jahr 2020 ausgearbeitet und zum Jahreswechsel von den Mitgliedern des Naturparks beschlossen. Er bildet für die kommenden 10 Jahre den Handlungsleitfaden für die Naturparkarbeit. „Angesichts der weltweiten Herausforderungen etwa im Klimawandel oder beim Arten-schwund muss sich jeder fragen, was sein Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung sein kann“, beschreibt Naturparkvorsitzender Andreas Felchle den Fokus des neuen Planwerks. Der Naturpark könne nicht die Welt retten, er könne jedoch für die nachhaltige Entwicklung der Naturparkregion mit seinem Netzwerk und mit Leitprojekten in den Handlungsfeldern Naturschutz, nachhaltiger Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Regionalentwicklung wichtige Impulse setzen. Interessenten können den Managementplan von der Website des Naturparks herunterladen (<https://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de/der-naturpark/naturparkplan/>) oder sich in einem Kurzfilm einen Überblick über die Ergebnisse und Inhalte des Planungsprozesses verschaffen. Der Naturparkplan greift wichtige internationale und nationale Programme und Strategien auf, von den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der UN über das Wartburger Programm des Verbands Deutscher Naturparke und die baden-württembergische Nachhaltigkeitsstrategie bis hin zur Zukunftsstrategie der baden-württembergischen Naturparke, die ebenfalls im vergangenen Jahr ausgearbeitet wurde. Ebenso wichtig wie diese Ableitung aus übergeordneten Zielen war im Naturparkplanprozess die Einbindung der regionalen Akteure und der Bevölkerung des Naturparks in einem Bottom-Up-Ansatz. In Expertengesprächen, in sieben Workshops zu den unterschiedlichen Themen oder auch bei Mitmachaktionen im Rahmen von Naturparkmärkten wurden die Ideen und Anliegen aus der Region abgefragt und einbezogen. Na-

turparkgeschäftsführer Dietmar Gretter stellte die Leitprojekte der einzelnen Handlungsfelder vor und konnte anhand der aktuellen Projekte und Maßnahmen für das Jahr 2021 aufzeigen, wie diese Leitprojekte in die konkrete Naturparkarbeit umgesetzt werden. So wurde in den vergangenen Monaten eine Lockstockaktion zum Monitoring der Wildkatze im Naturpark durchgeführt. Die Wildkatze ist eine der Arten im Lebensraum Wald, auf die der Naturpark im Rahmen eines Leitartenkonzeptes ein besonderes Augenmerk richten wird. Auch das Projekt Blühender Naturpark wird fortgesetzt, um dem Insektenschwund durch die Anlage geeigneter Insektenlebensräume entgegenzuwirken. Ständen in den vergangenen Jahren kommunale Flächen der Naturparkgemeinden im Vordergrund, sollen zukünftig auch Unternehmensflächen einbezogen und naturnah gestaltet werden. Eine entsprechende Broschüre mit Ideen für die naturnahe Gestaltung von Betriebsflächen steht vor der Drucklegung.

Auf dem Gebiet der naturnahen Erholung liegt ein Schwerpunkt 2021 auf dem Wanderangebot der Naturparkregion. Noch in dieser Woche wird die Neuauflage der beliebten Pocketbroschüre zu den Wander3Klängen im Naturpark erscheinen und kann am Naturparkzentrum oder online bestellt oder heruntergeladen werden. Die Wanderangebote vor der Haustür erweisen sich in Coronazeiten als Renner. Binnen weniger Stunden ausbeucht war der Wandermarathon auf dem Eppinger-Linien-Weg am 9. Oktober. Bei den Radfahrern soll insbesondere die wachsende Zielgruppe der Gravelbiker ein attraktives Angebot per Outdoor-App erhalten. Für diesen Mix aus Rennrad und Offroad-Bike bietet der Naturpark großes Potenzial und optimale Voraussetzungen, so der Naturparkgeschäftsführer.

Im Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung bestehen derzeit große Fragezeichen in der Zusammenarbeit mit den Naturparkschulen – was lässt die Coronapandemie an außerschulischen Aktivitäten zu? Die neue Ausbildungsrunde für Naturparkführer/-innen befindet sich in der Phase der Bewerberauswahl. Im Bereich der nachhaltigen Regionalentwicklung möchte der Naturpark auch selbst als Institution Beispiel geben. Sei es im Kleinen durch die Beteiligung des Naturparkteams im Projekt Stadtradeln oder auch durch einen Nachhaltigkeitscheck der Geschäftsstelle im Rahmen der Initiative klimafit des Umweltministeriums.

Naturparkvorsitzender Felchle sagte allen herzlichen Dank, die sich im vergangenen Jahr bei der Ausarbeitung des neuen Planwerks oder auch bei der konkreten Projektarbeit aktiv eingebracht hätten, von den Naturparkgremien über das hauptamtliche Naturparkteam bis zu den vielen Projektbeteiligten aus den Kommunen, aus dem Naturschutz, aus Landwirtschaft, Forst und Jagd, aus Tourismus oder aus dem Bildungsbereich. Auch für die Zukunft seien alle eingeladen, sich an der Realisierung des Naturparkplans aktiv zu beteiligen.

Naturparke Baden-Württembergs präsentieren ihre neue #Naturpark und Pocket-Broschüre

Sieben Pressegespräche zeitgleich in den sieben schönsten Regionen Baden-Württembergs: Erstmals haben die baden-württembergischen Naturparke eine besondere Form gewählt, um die neuen Ausgaben ihres jährlich erschei-

nenden Magazins #Naturpark und ihrer Pocket-Broschüre zu präsentieren. An besonderen Orten stellten Vorsitzende und Geschäftsführer der sieben Naturparke Erlebnisangebote und neue Projekte vor. Coronabedingt fand das Pressegespräch im Naturpark Stromberg-Heuchelberg online statt. Die neuen Ausgaben der beiden Printprodukte sind ab sofort druckfrisch in den Naturpark-Geschäftsstellen und als Download von den Websites der Naturparke erhältlich.

Zu Entdeckungen lädt auch die neue Pocket-Broschüre Raus aus dem Alltag, rein in die Naturparke ein. Dieses Mal warten Abenteuer wie ein Barfußlauf-Erlebnis, eine Flussdurchquerung, Trekking, Slinkatchu-Fotografie, eine GPS-Tour, ein besonderer Grillgenuss oder eine Hausbergbesteigung. Es gibt ebenso Tipps und Tricks für die Durchführung eigener Erlebnisse sowie Angebote dazu aus den sieben Naturparken. Damit während der Abenteuer auch die Belange der Wildtiere berücksichtigt werden, gibt die Initiative bewusst Wild Hinweise für ein wildtiergerechtes Naturerleben.

Die Beiträge der #Naturpark zeigen, dass die Handlungsfelder der Zukunftsstrategie 2030 bereits jetzt mit Leben gefüllt sind.

Die #Naturpark- und die Pocket-Broschüre wurden mit Mitteln des Landes durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg finanziert und ermöglicht. Die Umsetzungen der über 230 Projekte mit rund 3 Millionen Euro in den sieben Naturparken werden mit Mitteln des Landes, der EU und der Lotterie Glücksspirale finanziert.

Die #Naturpark, die Pocket-Broschüre, die Zukunftsstrategie 2030 und weitere Informationen zur AG Naturparke Baden-Württemberg sind unter www.naturparke-bw.de abrufbar. Die Printmedien sind in allen sieben Naturpark-Geschäftsstellen kostenlos erhältlich.



Viel vor: Naturparkgeschäftsführer Dietmar Gretter präsentiert den Naturparkplan 2030 für den Naturpark Stromberg-Heuchelberg



Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten GÜGLINGEN

Gemeinderatssitzung

Nachdem der öffentliche Teil der für 20. April 2021 vorgesehenen Sitzung wegen Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie verschoben werden musste, findet am **Dienstag, 4. Mai 2021, 19.00 Uhr im Bürgersaal der „Herzogskelter“ Güglingen eine Sondersitzung des Gemeinderats** statt, in der vor allem die für den 20.04.2021 vorgesehenen Tagesordnungspunkte behandelt werden.

Hygienekonzept – siehe unten

Tagesordnung:

öffentlich:

TOP 1

Kindertagesstätten in Güglingen/Hort an der Katharina-Kepler-Schule

a) Erlass von Elternbeiträgen

b) Erhebung von Beiträgen für die Notbetreuung

TOP 2

Betriebsausschuss „Herzogskelter“

– Bestellung eines Stellvertreters

TOP 3

Spendenbericht 2020

– Annahme von eingegangenen Spenden

TOP 4

E-Ladesäulen

a) Ausbau

b) Anfrage Fa. deer GmbH Carsharing

– Standortvorschläge

TOP 5

Katharina-Kepler-Schule

– Ausbau Mensa

– Kostenbeteiligung Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

TOP 6

Organisationsuntersuchung im Rathaus

TOP 7

Dienstwagen des Bürgermeisters

– Neuanschaffung

TOP 8

Ökopunkte Waldrefugien

– Bekanntgabe der Gutachten

TOP 9

Ökopunkte Waldrefugien

– Refinanzierung

TOP 10

Neubau Kindertagesstätte Gottlieb-Luz mit Familienzentrum

– Verlegung Tagwasserkanal und Anschluss Schmutzwasserkanal

– Beauftragung Bauarbeiten

TOP 11

„Herzogskelter“

– Erneuerung der Brandmeldeanlage

– Vergabe

TOP 12

Bausachen

TOP 13

Bekanntgaben

TOP 14

Verschiedenes

Anschließend werden nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Corona-Hygienekonzept:

Bei der Durchführung einer Gemeinderatssitzung als Präsenzveranstaltung ist Folgendes zu beachten:

- Die Mitglieder des Gemeinderats und die weiteren Teilnehmer sowie die Zuhörer bei der Gemeinderatssitzung sollten sich vor der Sitzung auf Corona testen lassen. Der Test darf nicht älter als 24 Stunden sein. Eine Möglichkeit für einen Schnelltest besteht im Testzentrum am Schafhausplatz.

Außerdem rät das Gesundheitsamt des Landratsamtes Heilbronn:

- Die Dauer der Veranstaltung ist möglichst kurz zu halten.
- Die Anzahl an Teilnehmern ist möglichst gering zu halten.
- Redebeiträge sollten so kurz wie möglich gehalten werden.
- Der Raum sollte eine möglichst große Fläche und Höhe aufweisen.
- Auf durchgehend ausreichende Abstände (mind. 1,5 bis 2 m) zwischen den Teilnehmern ist dringend zu achten.
- Eventuelle Pausen sollten ebenfalls mit bedacht werden:

Auf Essen/Trinken sollte möglichst verzichtet werden.

Nach Möglichkeit sollten Pausen draußen und unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen verbracht werden.

- Der Raum muss regelmäßig sehr gut belüftet sein. Das RKI erachtet die Aerosolbildung bereits nach 10 Min. als problematisch. Es ist daher darauf zu achten, dass durch Fensteröffnung und/oder Lüftungsanlage ein vollständiger Luftaustausch mind. alle 10 Min. sichergestellt ist.

– Der Raum einschließlich der Tische und Stühle ist vor und nach Benutzung gründlich zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

- Auch bei Einhaltung der Abstände, sollen alle Teilnehmer durchgehend und korrekt FFP-2-Masken oder medizinischen MNS tragen. (Unter medizinischen Masken sind OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) oder FFP2-Masken (DIN EN 149:2001) respektive Masken der Normen KN95/N95 zu verstehen.)

– An- und Abreise möglichst alleine im eigenen Pkw.

Bürgertests – kostenlos

Mo., Mi., Fr. von 11 Uhr bis 14 Uhr; Di. und Do. von 16 Uhr bis 19 Uhr

Terminvereinbarung nur online möglich unter

<http://zms.terminalsysteme.de/einfachnumtermine/index.php?kundenid=287>

Bitte kommen Sie zum Abstrichhäuschen, dieses steht auf dem Parkplatz der BubeckPraxen, Maulbronnerstraße 3 in 74363 Güglingen

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.



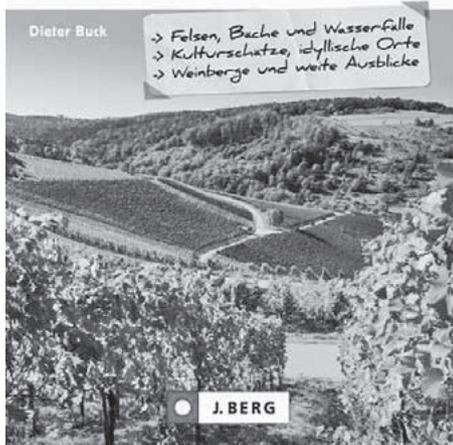
MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

**Medientipp der Woche
Erlebnis-Wanderungen
Remstal und Schwä-
bisch-Fränkischer Wald
von Dieter Buck**

Wanderungen durch das Remstal und den Schwäbisch-Fränkischen Wald bedeuten vor allem eines: Abwechslung pur! Während das Remstal im Frühjahr mit blühenden Streuobstwiesen lockt, zeigt sich der Schwäbische Wald mit Flüssen, Wiesentälern und seltenen Pflanzen von seiner paradiesischen Seite. Erkunden Sie mit diesem Wanderführer die Regionen auf 29 Erlebnis-Wanderungen und begeben Sie sich an Orte, die idyllischer kaum sein könnten. (Verlagstext)



**Erlebnis-Wanderungen
Remstal und
Schwäbisch-Fränkischer Wald**
29 Touren zum Wasser, durch Weinberge und wilde Natur



© J.Berg

Derzeit nur Click&Collect möglich

Liebe Leser/-innen der Mediothek, aufgrund der derzeit noch hohen Inzidenz können wir Ihnen aktuell nur Click & Collect anbieten. Sie können Ihre Medien weiterhin zu unseren Kontaktzeiten abgeben und uns kontaktieren, wenn Sie Medien bestellen möchten. Die Abholung Ihrer Medien erfolgt kontaktlos im Foyer der Mediothek. Unsere Kontaktzeiten sind: Montag, Mittwoch und Samstag: 10–13 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10–18 Uhr

**Bekanntmachung über
die Unanfechtbarkeit
und das Inkrafttreten des
Umlegungsplanes**

Der Umlegungsplan, bestehend aus Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis, für das Umlegungsgebiet „Ob der großen Hohle“, der durch Beschluss des Umlegungsausschusses vom 18.02.2021 aufgestellt wurde, ist am 26.04.2021 für die Flurstücke der Gemarkung Frauenzimmern 2144, Teil von 2144/1 (einbezogen westliche Teilfläche mit 193 m²), 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2228 (einbezogen östliche Teilfläche mit 1356 m²) und 2865 unanfechtbar geworden.

Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Flurstücke ein.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann binnen sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Stadt Güglingen, Marktstraße 19-21, 74363 Güglingen eingereicht werden (§ 217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen, in Stuttgart.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Er-

klärung, inwieweit die Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung hat gemäß § 224 BauGB keine aufschiebende Wirkung. Um sie herzustellen, bedürfte es eines Antrags gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ohne Rechtsanwalt gestellt werden kann, dass aber für die weiteren prozessualen Erklärungen in der Hauptsache der Antragsteller sich eines vertretungsberechtigten Rechtsanwalts bedienen muss (§ 222 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Güglingen, 30.04.2021

Ulrich Heckmann

Bürgermeister

und Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Stationäre Geschwindigkeitsmessungen im Landkreis Heilbronn

Messstellencode	Messzeit (von ... bis)	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen
005				
L 1110 Kleingartacher Str., Richtung Kleingartach	09.11.2020 - 09.11.2020	50 km/h	208	2

06 - 10 km/h	11 - 15 km/h	16 - 20 km/h	21 - 25 km/h	26 - 30 km/h	31 - 40 km/h	41 - 50 km/h	51 - 60 km/h
2	-	-	-	-	-	-	-

Messstellencode	Messzeit (von ... bis)	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen
006				
L 1110 Kleingartacher Str., Richtung Ortsmitte	05.11.2020 - 12.11.2020	50 km/h	3.091	1

06 - 10 km/h	11 - 15 km/h	16 - 20 km/h	21 - 25 km/h	26 - 30 km/h	31 - 40 km/h	41 - 50 km/h	51 - 60 km/h
1	-	-	-	-	-	-	-

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

**Bundesverdienstkreuz für
Martha Issler**

Ehrung für herausragendes ehrenamtliches Engagement

An seinem 70. Geburtstag das Bundesverdienstkreuz verliehen zu bekommen, diese Ehre wird nur wenigen zuteil. „Dass Sie heute dieses „Geschenk“ bekommen, geht auf viele Jahrzehnte ehrenamtliche Tätigkeit zurück“, sagte Friedlinde Gurr-Hirsch zu Martha Issler. Diese Ehrung sei „mehr als verdient“, habe aber nichts mit ihrem Geburtstag zu tun, betonte die CDU-Staatssekretärin. Als „wohlverdiente Anerkennung und Ehrung eines besonderen Menschen, an jemanden, der sein Schaffen vor allem in den Dienst seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger stellt“, verlieh Gurr-Hirsch der Neu-70igerin das Bundesverdienstkreuz am

Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, verlas die Urkunde des Bundespräsidenten und übermittelte die Grüße und Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Coronabedingt musste die Feierstunde im kleinen Rahmen stattfinden. Nur etwa 15 Gäste versammelten sich bei geöffneten Fenstern und Türen im Sitzungssaal des Rathauses. Darunter auch die neue „Bürgermeisterin in spee“, Carmen Kieninger und die beiden Ehrenringträger der Gemeinde Manfred Kolb und Kurt Lägler. Musikalisch umrahmte die Feierstunde der Posaunenchor, der coronabedingt nur in kleiner Besetzung auf dem Rasen vor dem Rathaus spielte. Zwei Dinge in der Ehrenamtsvita von Martha Issler hätten sie besonders beeindruckt, sagte Gurr-Hirsch: „Pfeffer und Salz“ und der Diakonieladen „Solidare“. Bei „Pfeffer

und Salz" organisierte Martha Issler im Team mit weiteren engagierten Frauen einmal monatlich im Gemeindehaus einen Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende aus frischen, saisonalen und regionalen Produkten. „Da geht mir als Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium natürlich das Herz auf“, freute sich die Landespolitikerin. Ähnlich ginge es ihr auch beim Stichwort Diakonieladen „Solidare“ in dem Martha Issler nach wie vor engagiert mitarbeitet und gut erhaltene Kleidungsstücke aus zweiter Hand kostengünstig verkauft. „Eine wertvolle Einrichtung und Vorbild für Nachhaltigkeit“, lobte Gurr-Hirsch.

Ein besonderes Herzensanliegen sei Martha Issler während ihrer zwanzigjährigen Zeit im Gemeinderat jedoch die Arbeit im Kindergartenausschuss gewesen. Sie war Ansprechpartner für die Eltern und Schlichterin bei

Problemen. „Sie haben die Menschen immer zusammengeführt anstatt sie zu trennen“, würdigte die Staatssekretärin das Wesen und Engagement der Geehrten.

Auf drei Säulen sei das Leben und die Beständigkeit von Martha Issler aufgebaut, schilderte Bürgermeister Dieter Böhlinger: Die Familie, der Beruf und das Engagement fürs Gemeinwesen in Gemeinde- und Kirchengemeinderat, bei Pfeffer und Salz und im Diakonieladen. „Dieser Einsatz und die gelebte Beständigkeit ist herausragend“, lobte Böhlinger.

Überwältigt und sprachlos über so viel Lob, war am Ende Martha Issler selbst. „Ich kann einfach nur Danke sagen, für mehr fehlen mir die Worte“, gestand sie und wünschte sich vom Chor noch den Choral „Bis hierher hat mich Gott geführt“.

wst



links Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, rechts Martha Issler

Zur Person

Martha Issler ist eine Pfaffenhofenerin durch und durch. Sie wurde hier geboren und ging hier zur Schule. 1966 begann sie bei der Bäckerei Wahl hier im Ort ihre Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin und übernahm später die Verantwortung für die Disposition im Supermarktbereich. Und obwohl sie schon einige Jahre im Ruhestand ist, arbeitet sie weiterhin einige Stunden in der Woche hinter der

Bäckereitheke. Von 1984 bis 2004 war sie im Gemeinderat und von 1983 bis 2013 Mitglied im Kirchengemeinderat. In diesem Gremium war sie von 1989 bis 2013 Laienvorsitzende. Mit weiteren engagierten Frauen gründete die 70-Jährige 2007 das Team „Pfeffer und Salz“, das nun kurz vor dem 15-jährigen Jubiläum coronabedingt aufgeben musste. Nach wie vor arbeitet Martha Issler in Brackenheim im Diakonieladen „Solidare“ mit.

wst

Aus dem Gemeinderat

Beitritt zur Gigabitregion

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken (WHF) wird schon bald zur Gigabitregion. Flächendeckend, zu möglichst 100 Prozent, wird dafür schon in wenigen Monaten damit begonnen, eine leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur aufzubauen. Alle Häuser in allen Orten der Region werden mit einem Glasfaseranschluss versorgt. In Mehrfamilienhäusern sogar bis in die Wohnung. Kostenlos, wenn ein Nutzungsvertrag abgeschlossen wird. So jedenfalls haben es die Gesellschafter der WHF, die Stadt Heilbronn und die Landkreise Heilbronn, Schwäbisch Hall, Hohenlohekreis und Main-Tauber-Kreis, sowie der Regionalverband und die Handwerkskammer Heilbronn-Franken im März vergangenen Jahres beschlossen und ein Gigabit-Kompetenz-Zentrum (GKZ) gegründet. Nach einem europaweiten Markterkundungsverfahren mit anschließender Bewertung der Bewerberkonzepte hat sich das GKZ die dafür neu gegründete Deutsche Giga

Netz GmbH (DGN) mit Sitz in Hamburg ins Boot geholt. Investoren dieses Unternehmens sind die Infra Red Capital Partners/Sun Life, die drei Milliarden Euro für dieses Vorhaben zur Verfügung stellen. Ganz wichtig ist dem Kompetenzzentrum die „ganzheitliche Erschließung“ aller Kommunen der Region.

„Es gibt keine Rosinenpickerei“, betont Dr. Andreas Schumm. Der Geschäftsführer der WHF verspricht eine zukunftsfähige Technik und hohe Verlegestandards sowie eine schnelle Realisierung, einen hohen Versorgungsgrad, verschiedene Anschlusspakete und „attraktive Verbraucherpreise“. Beispielsweise sind es bei einem 600 Mbit-Anschluss im ersten Jahr monatlich knapp 25 Euro und ab dem zweiten Jahr dann knapp 65 Euro. Nach den ersten zwei Jahren kann der Anbieter gewechselt werden, erklärt der WHF-Geschäftsführer.

Für die Kommunen entstehen bei dem geplanten Netzausbau keine Kosten, und es sind auch keine zusätzlichen Investitionen erforderlich. Allerdings müssen die Städte und Gemeinden vor-

her mit der Deutschen Giga Netz GmbH einen Kooperationsvertrag abschließen. In dem werden die Zusammenarbeit von Kommune und DGN geregelt und vor allem die Zurverfügungstellung der öffentlichen Straßen, Gehwege und Plätze für die Kabelverlegung.

Dem Abschluss dieses Vertrages hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dann auch ohne weitere Diskussion zugestimmt. Für Bürgermeister Dieter Böhlinger ist dies eine einmalige Chance, „obwohl wir vom Grundsatz her nicht schlecht versorgt sind“. Wie geht es jetzt weiter? Wann ist Pfaffenhofen an der Reihe? Schon in wenigen Wochen beginnt das Kompetenzzentrum mit der Vorvermarktung der Anschlüsse.

Erreichen alle Kommunen der ersten Ausbaustufe, das sind Brackenheim, Nordheim, Güglingen und Pfaffenhofen, die Quote von mindestens 35 Prozent, dann könnte noch in diesem Jahr mit dem Netzausbau begonnen werden, sagt Andreas Schumm. Baugebiete die von anderen Anbietern schon mit Glasfasern versorgt sind, werden allerdings kein zweites Mal aufgedrungen. Doppelstrukturen werden vermieden.

Langwiesen IV

Ohne Diskussion hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den aktuellen Verfahrensstand zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan Langwiesen IV zur Kenntnis genommen. Gegenüber den bisherigen Planunterlagen vom Dezember 2019 haben sich einige Änderungen ergeben, die in die aktuellen Pläne eingearbeitet wurden. Wesentliche Änderungen ergaben sich vor allem im Umweltbericht.

Hier wurden zusätzliche Ausgleichs- und Vermeidungsmaßnahmen für Feuerfalter, Nachtkerzenschwärmer, Wechselkröte und Zauneidechsen eingearbeitet. Außerdem wurde die Renaturierungsplanung von Zaber und Fürtlesbach aufgrund neuer artenschutzrechtlicher und technischer Erkenntnisse grundlegend überarbeitet. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie hat der Vorhabensträger inzwischen auch mitgeteilt, dass eine zeitnahe vollständige Realisierung der geplanten Baumaßnahme aktuell nicht möglich sei.

Stattdessen ist nun im Durchführungsvertrag, der noch entsprechend geändert wird, eine Umsetzung in zwei Abschnitten geplant. Und zwar soll der erste Bauabschnitt innerhalb von 60 Monaten erfolgen. Der zweite Bauabschnitt und damit die Gesamtfertigstellung des Werkes und aller Auflagen aus dem Bebauungsplan, müssen dann innerhalb von weiteren 60 Monaten erfolgen. Entsprechend dem Durchführungsvertrag werden alle Kosten des Bebauungsplanverfahrens und die Kosten der Umsetzung der geforderten Ausgleichsmaßnahmen vom Vorhabensträger bezahlt.

Einzige Ausnahme sind naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen am Fürtlesbach. Diese Kosten in Höhe von 400.000 Euro werden vom Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu (ZWZ) getragen, da sie vollständig dem Bebauungsplan Langwiesen III zuzuordnen seien, schreibt dazu die Verbandsverwaltung.

Amtseinsetzung am 2. Juni

Am 1. Juni übernimmt Carmen Kieninger, die neu gewählte Pfaffenhofener Bürgermeisterin, die Amtsgeschäfte im Rathaus. Offiziell eingesetzt wird sie allerdings erst einen Tag später, am 2. Juni, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung. Für die Formalien der Vereidigung und Verpflichtung der neuen Verwaltungschefin hat der Gemeinderat den Stellvertreter des Bürgermeisters, Martin Rösinger, ausgewählt.

wst



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 19,37-40

Wochenspruch: *Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.*
 Wochenlied: „Du meine Seele, singe“

Psalms 98,1
 (EG 302)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
 Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
 E-Mail: Gemeindefuero.Gueglingen@elkw.de
 Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Sie erreichen uns per Telefon oder E-Mail. Für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sonntag, 2. Mai

9:30 Uhr Online-Gottesdienst über unsere Homepage www.kirche-gueglingen.de (Pfarrer Kübler). Das Opfer erbitten wir für besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Liebe Gemeinde, aufgrund der Inzidenz von über 300/100.000 Personen im Landkreis mussten im Kirchenbezirk kurzfristig alle Präsenzgottesdienste am 25. April und am 2. Mai abgesagt werden. Für den 2. Mai werden wir wieder einen digitalen Gottesdienst auf unserer Homepage ab 9:30 Uhr anbieten. Bitte machen Sie gerne davon Gebrauch. Inzwischen ist die Inzidenz im Landkreis wieder unter 300/100.000 Personen. Sollte dies so bleiben wollen wir am 9. Mai Gottesdienst im Freien hinter der Kirche feiern. Auf unserer Homepage finden Sie immer die aktuellen Informationen.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Kübler hat von Donnerstag 29.04. bis Mittwoch, 05.05. Urlaub. Die Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Wacker in Frauenzimmern, Tel. 07135/5371. Das Pfarrbüro ist nicht besetzt vom 05.05.–10.05.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppe, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppe@diakonie-brackenheim.de



Kleidersammlung für Bethel

am 8. Mai 2021

Abgabestelle: Garage bei Familie Sauer, Lindenstr. 13 von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte beachten Sie: Halten Sie den notwendigen Mindestabstand von 2 Metern ein. Tragen Sie einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz. Warten Sie mit großem Abstand, falls jemand vor Ihnen seine Säcke abgibt.

Bitte stellen Sie Ihre Säcke selbst in der Garage ab. Bitte beachten Sie die jeweils vorgeschriebene Höchstzahl an Personen, die sich gemeinsam an einem Ort aufhalten dürfen.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen: Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel, sowie die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:
 Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;
 Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
wilhelm.forstner@drs.de;
 Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,
claudia.weiler@drs.de;
 Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;
stmichael.brackenheim@drs.de;
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr
 Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Gottesdienstankündigungen

Sehr geehrte Gemeindeglieder,

seit Tagen hat die Inzidenz im Landkreis Heilbronn den Wert von 200 erreicht, bzw. überschritten.

Damit greift die Anordnung unseres Bischofs Dr. Gebhard Fürst, wonach bei einer an drei aufeinanderfolgenden Tagen auftretenden 7-Tages-Inzidenz ab 200/100.000 Einwohner, die Feier von öffentlichen Gottesdiensten – mit Ausnahme von Beerdigungen und Nottaufen – nicht erlaubt ist. Diese Regelung gilt ab sofort und betrifft bis auf Weiteres alle Gottesdienste. Erst ab einer Inzidenz von unter 200/100.000 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen dürfen öffentliche Gottesdienste wieder stattfinden. Bis zu diesem Zeitpunkt verweisen wir auf die Möglichkeit, unsere Gottesdienste mittwochs um 18.30 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr jeweils in Güglingen auf unserem Youtube-Kanal per Live-Stream mitzufeiern und laden Sie ein, dieses Medium zu nutzen.

Unsere Kirchen St. Ulrich, Stockheim und St. Michael, Michaelsberg bleiben zu den üblichen Zeiten für Ihr persönliches Gebet geöffnet.

Auf unserer Homepage finden Sie stets aktuell alle wichtigen Informationen. Außerdem stehen wir Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Hilfe bei der Impftermsuche

Wenn Sie über 80 Jahre alt sind und Sie niemanden haben, der einen Impftermin für Sie sucht bzw. Sie zur Impfung fährt, können Sie sich gerne an das Pfarramt, 07135/5304 wenden.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
 Tel. 07135/6615
 E-Mail: gueglingen@emk.de
 Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

Sonntag, 2. Mai

9.30 Uhr Bei Redaktionsschluss steht noch nicht fest, ob wir Präsenz-Gottesdienst feiern werden.

10.30 Uhr ONLINE-Übertragung

Auf jeden Fall wird der Gottesdienst am Sonntag um 10:30 Uhr live aus Botenheim übertragen. Der Zugang hierfür wird per E-Mail versandt oder kann im Pastorat erfragt werden: Pastor Uwe Kietzke – Tel. 07135/6615 oder uwe.kietzke@emk.de

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon 07143/272392

<https://www.nak-hn.de/gueglingen>

Jahresmotto 2021: Christus unsere Zukunft
 Gottesdienste:

Sonntag, 2. Mai 2021

9:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 7. Mai 2021

20:00 Uhr Gottesdienst

Hinweis:

Die Gottesdienste in Güglingen finden nur statt, sofern es die Regelungen hinsichtlich der Corona-Pandemie zulassen.

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker
 Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
 E-Mail: [Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de](mailto: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de)
 Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,
<http://kirche-frauenzimmern.de>

Liebe Gemeindeglieder,

aufgrund der verschärften Corona-Verordnungen dürfen momentan keine Gottesdienste in geschlossenen Räumen stattfinden. Es gilt bis auf Weiteres folgende Regelung:

Bei einer Inzidenz bis 300 feiern wir eine Andacht vor der jeweiligen Kirche. Ab einer von Inzidenz von 300 müssen auch diese Andachten abgesagt werden.

Bitte beachten Sie, dass auch im Freien das Tragen einer zertifizierten FFP2- bzw. OP-Maske erforderlich ist.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-frauenzimmern.de oder wenn Sie sich unsicher sind können Sie auch gerne im Pfarrbüro nachfragen, Tel 07135/5371.

Sonntag, 2. Mai

9:20 Uhr Andacht mit Pfarrer Tobias Wacker vor der Marienkirche Eibensbach

10:30 Uhr Andacht mit Pfarrer Tobias Wacker vor der Martinskirche Frauenzimmern

Sonntag, 9. Mai

9:20 Uhr Andacht mit Pfarrer Tobias Wacker vor der Marienkirche Eibensbach

10:30 Uhr Andacht mit Pfarrer Tobias Wacker vor der Martinskirche Frauenzimmern

Der geplante Gottesdienst eXtra kann leider noch nicht stattfinden.

Herzliche Einladung auch nach wie vor zur Telefonandacht von Pfarrer Wacker mit einem geistlichen Impuls unter der Nummer 07135/933725.

Das Sekretariat arbeitet bis auf Weiteres im Homeoffice. Per E-Mail können Sie uns erreichen unter [Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de](mailto: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de). Pfarrer Wacker ist nach wie vor unter 07135/5371 telefonisch zu erreichen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238
E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
www.kirche-pfaffenhofen.de
www.kirche-weiler.de

Sonntag, 2. Mai
Keine Gottesdienste

Dankt dem HERRN, denn Er ist gütig,
denn Seine Gnade währt ewiglich!

Psalm 106, 1

Kurzmeditation zum Predigttext vom 2. Mai:
„fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme“

Lukas 19,37-40



„Danken schützt vor Wanken – Loben treibt nach oben.“ Warum nur lässt Du den Kopf hängen, wo es doch so viel zum Loben und Danken gibt? Paulus wollte nicht mal aufhören zu loben, als er gefesselt im Knast lag. Eine psychologische Diagnose könnte lauten, er wäre „inadaequat euphorisch“, wegen Realitätsverlust. Vielleicht aber hatte er einfach die tiefe Verbindung zur grundlegenden Realität. „In Gott leben und weben und sind wir“ – hatten wir vergangenen Sonntag gehört. Spür doch mal hin – das könnte das Herz zum Lob befreien.

Sonntag, 9. Mai
Keine Gottesdienste
Wenn wir 14 Tage unter 300 waren, feiern wieder ganz normal Kirche

Web-Site Kirche: www.Kirche-pfaffenhofen-weiler.de
Voranzeige



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Weiler / Zaber

am Samstag, den 15. Mai 2021 ab 9.00 Uhr

Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 9.00 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand.

Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket.

► Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen.

- Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
 - Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockersammlung
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Königreichssälen statt. Um Jehova Gott nahe bleiben zu können ist es sehr wichtig seine Nähe durch das Gebet und das Bibellesen zu suchen.

Als mich Sorgen überwältigten, hast du mich getröstet und beruhigt (Psalm 94:19).
Unser wöchentliches Bibellesen: 4. Mose 27-29. Aktuell auf www.JW.org.>Biblische Lehren - Frieden und Glück - Wer wird unseren Planeten retten? Wird der Mensch die Erde zerstören? Oder werden wir in der Lage sein, im Einklang mit der Natur zu leben?
Zum kostenlosen Bibelkurs anmelden:
Tel.: 07135/15531.
Internet: www.JW.org>Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Realschule Güglingen

ich war hier!

Heißt die neue Aktion der Schulsozialarbeit an der Realschule Güglingen! Dabei geht es darum, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche nach draußen gehen, ihre Lieblingsplätze aufsuchen und ein Backheadselfie von sich machen! Dabei handelt es sich um ein Selfie, das von hinten aufgenommen wird und die Kinder und Jugendlichen von hinten vor ihrem Lieblingsplatz zeigen. – Also eigentlich keine große Sache. Eher mal was Kleines für die Auszeit zwischendurch.

Wir wollen Kinder und Jugendliche in Bewegung bringen. Sie nach draußen in die frische Luft schicken und an Orte, die sie mit positiven Erlebnissen verbinden, bringen. Manchmal sind es eben die kleinen Dinge, die uns in gute

Stimmung versetzen. Diese Aktion gibt der Schulsozialarbeit die Möglichkeit, das weitere Geschehen im Auge zu behalten und weitere Ideen ins Rollen zu bringen. Man darf gespannt bleiben.



Quelle Schulsozialarbeit

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Suzuki-Violine Schnupperkurs Juni 2021

Die sehr erfolgreiche Lehrmethode ermöglicht einen frühen Beginn (ab 3 Jahren) und bezieht das Lernen über Hören, Beobachten und Nachahmen ein. Dies fördert auf besondere Weise die Musikalität, da die Stücke auswendig vorgetragen und erlebt werden. Der Unterricht besteht aus Einzel- und Gruppenstunden. Gemeinsame Konzerte von Klein und Groß sind fester Bestandteil der Suzuki-Methode.

Noch bis zum **9. Mai** haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind für den Schnupperkurs, bestehend aus 3x30min Einzelunterricht und 4 x 45 Min. Gruppenstunde (montags **07./14./21./28.06.** – jeweils um 15.00 Uhr) anzumelden. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular auf der Homepage oder kontaktieren Sie unser Büro. So die Infektionslage und die Verordnungen Anfang Juni keinen Präsenzunterricht erlauben, verschiebt sich der Kursbeginn entsprechend auf die Folgewochen.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon: 07133/4894; Fax: 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

Diamantene Hochzeit

Am 6. Mai 2021 feiern die Eheleute Hans und Helga Schaible aus Pfaffenhofen stolze 60 gemeinsame Ehejahre. Wir gratulieren Ihnen recht herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Leben!

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Pfaffenhofen

am Samstag, den 15. Mai 2021

Abgabestelle(n):

Evang. Gemeindehaus

Friedhofweg 22
74397 Pfaffenhofen

Die Abgabe an der Abgabestelle ist von 10.00 - 12.00 Uhr möglich.

- Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
 - Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockersammlung
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Termine und Veranstaltungen 2021

Der TSV Güglingen setzt auf das Prinzip Hoffnung und gibt folgende Termine und Veranstaltungen bekannt, die für das Jahr 2021 geplant sind, aber auch darauf hinweist, dass es kurzfristig zu Terminabsagungen kommen kann, infolge der hohen Inzidenzwerte und den neuen Regelungen von Bund und Länder.

Folgende Termine und Veranstaltungen sind für 2021 geplant:

-Jahreshauptversammlung 21, neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

-Altpapier und Kartonagensammlung in Güglingen ohne Stadtteile: 19.06., 18.09., 04.12.2021

-Sporttag im Rahmen der Ferienwoche der Stadt Güglingen: 07.08.2021

-Nikolausfeier in der Herzogskelter: 05.12.2021

-Silvester-Treff im Hof des Vereinszentrums: 31.12.2021

Weitere Infos unter www.tsv-gueglingen.de/ Termine

Abteilung Fußball

Liebe Mitglieder der Fußballabteilung,

auf der letzten Abteilungsversammlung haben Giuseppe Dalfino und ich angekündigt, dass wir zum Abschluss der nächsten Saison im Juni 2021 unsere Ämter in der Abteilungsleitung nicht weiterführen werden. Nach dann 8 Jahren an der Spitze der Abteilung, habe ich mich dazu entschlossen die Führung abzugeben. Da unsere interne Suche nach einem Nachfolger bisher leider erfolglos war, sind alle Mitglieder aufgefordert sich Gedanken zu machen und sich einzubringen. Die Leitung ist mit viel Arbeit verbunden. Sei es die Kommunikation mit dem Verband und anderen Vereinen, die Planung und Durchführung von Aktionen zur Aufbesserung der Abteilungskasse und natürlich das Management der Mannschaft in Verbindung mit dem Trainerteam. Daher wäre es ideal wenn mehrere Personen sich die Aufgaben teilen. Natürlich stehen Sepp und ich nach unserer Amtszeit der zukünftigen Abteilungsleitung bei möglichen Problemen helfend zur Seite. An unserer grundlegenden Entscheidung halten wir aber fest, auch wenn sich niemand bereit erklärt die Leitung zu übernehmen.

Die Mannschaft wird auch in der nächsten Saison weiter von Matthias Schickner und Giuseppe Dalfino trainiert. Bei der Kaderplanung gab es viele positive Rückmeldungen der Spieler. Sportlich gibt es für die neue Runde also ein solides Fundament auf dem man weiter aufbauen kann. Wer Fragen hat oder sich einen Eindruck verschaffen will, was die Abteilungsleitung alles mit sich bringt kann mich unter 0176/81663808 erreichen. Bitte keine Anrufe, die nur zum Ziel haben mich davon zu überzeugen nach Juni 2021 weiter zu machen. Ich habe gewiss lange genug darüber nachgedacht und bin nun der Meinung, dass die Arbeit im Verein nicht immer von den gleichen Personen getragen werden kann.

MfG Andreas Koch, Fußballabteilungsleiter

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Abbuchung der Mitgliedsbeiträge

Liebe Vereinsmitglieder, wir möchten Sie informieren, dass ab dem 17.05.2021 die Mitgliedsbeiträge für den Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen von Ihren Konten abgebucht werden.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Schnitt sommerblühender Gehölze

Sommerblühende Gehölze, die an den Neutrieben blühen wie z. B. Schmetterlingsstrauch und Beetrosen können jetzt noch geschnitten werden. Den normalen Flieder jetzt nicht zurückschneiden, weil sonst alle Blüten mit entfernt werden! Die meisten Frühjahrsblüher sollten unmittelbar nach der Blüte geschnitten werden.

Zucchinianzucht

Mitte April sollten Sie mit der Anzucht von Zucchini beginnen, um kräftige Jungpflanzen setzen zu können. Achten Sie darauf, dass die Aussaattöpfe in den ersten zehn Tagen warm stehen. Danach sorgt ein heller, kühler Standort dafür, dass die Pflanzen nicht vergeilen. Das Auspflanzen im Freiland ist erst möglich, wenn kein Frost mehr zu erwarten ist.

Zimmerpflanzen umtopfen

Der April ist der günstigste Monat zum Umtopfen der meisten Zimmerpflanzen. Reinigen Sie gebrauchte Blumentöpfe mit einer harten Bürste (keine chemischen Reinigungsmittel verwenden!) und bedecken Sie den Boden mit grobem Sand oder Kies, bevor Sie den Topf mit einem Gemisch aus Pflanzerde und Sand im Verhältnis 3:1 auffüllen. Beim Einpflanzen muss die Erde zwischen Wurzelballen und Topfwand so angedrückt werden, dass kein Hohlraum entsteht.

Holzbohrer

Bei Befall durch den Ungleichen Holzbohrer, der bei einer Lufttemperatur ab 18 °C fliegt, sollten Alkoholfallen aufgehängt werden.

LandFrauen Güglingen



Nur Unkraut? Pustebelme!

Mal ehrlich, wer denkt nicht daran, wenn es im Frühling goldgelb blüht, in gepflegten Blumenrabatten, in Gemüsebeeten, zwischen Wegplatten und Mauerritzen, dass die „Milchbisch“, Sonnenwibel oder „Bettseicher“, auch gemeinhin als Löwenzahn bezeichneten Pflanzen, sofort ausgerissen werden müssten? Auf einer Wiese sind sie zwar wunderschön anzusehen, aber im eigenen Garten – nein danke. Dabei könnten sie hier ganz gut gedeihen und man hätte es hier auch selbst weitgehend in der Hand, dass sie nicht gespritzt werden oder von Hunden „begossen“.

Denn der Löwenzahn gilt seit jeher in der Volksmedizin als sehr nützliche Heilpflanze. Jedes seiner Bestandteile ist essbar. Die frühblühenden Pflanzen sind eine reine Bienenweide, für ein Kilogramm Honig muss ein Bienenvolk über 100.000 Löwenzahnblütenbesuche durchführen. Auch kann man aus den Blüten einen Sirup herstellen oder ein Gelee mit Orangen, Zitrone und Zucker zubereiten. Junge,

leicht bitter schmeckenden Blätter lassen sich zu einem Salat verarbeiten. Die Wurzel kann ebenfalls als Salat verarbeitet oder gekocht werden. Aus der getrockneten und gerösteten Wurzel der Pflanze wurde in den Nachkriegsjahren ein Ersatzkaffee hergestellt, ein Zichorienwurzelersatz.

Zu Heilzwecken wird Löwenzahn hauptsächlich eingesetzt zur inneren Reinigung. Er regt die Funktion der Nieren an und wirkt deshalb harntreibend. Säuren und andere Abbauprodukte, die sich in einem schlechten Hautbild oder mit rheumatischen Beschwerden zeigen, werden so ausgeschieden. Man kennt Löwenzahntee und Löwenzahntinktur und auch Löwenzahnsaft.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde Löwenzahn in Russland und im Deutschen Reich als Kautschukersatz verwendet. Unter anderem wurde 1942 im KZ Auschwitz eine Forschungsstation für Pflanzenkautschuk eingerichtet, in der 150 bis 250 Zwangsarbeiter eingesetzt wurden.

Seit einigen Jahren wird Löwenzahn als potenzielle Rohstoffpflanze für Kautschuk betrachtet und in Europa und Nordamerika erforscht.



Zabergäuverein Sitz Güglingen



Kartograf, Künstler, Kupferstecher

Beim Online-Stammtisch des Zabergäuvereins am Mittwoch, den 5. Mai um 19.30 Uhr, wird Hedwig Fischer einen Vortrag über Tobias Mayer halten.

Tobias Mayer (1723–1762) war Kartograf, Künstler und Kupferstecher und hat die Längengradvermessung der Weltkugel berechenbar gemacht. Dies war ein wichtiger Meilenstein für mehr Sicherheit in der Seefahrt.

Anschließend widmet sie sich in einem kurzen Vergleich dem ebenfalls naturwissenschaftlich arbeitenden Johannes Ballier, der langjährig Schulmeister in Michelbach war und die Gesetze der Vermessung und Berechnung für ein Geometriebuch entwickelt und hinterlassen hat. Der Link zum Zoom-Meeting findet sich auf unserer Website zabergaeuverein.de unter Termine.

Bitte halten Sie den
Redaktionsschluss ein!
Danke!